

Anmeldung: **Zwischen Kiefern und Eichen – Der
Brandenburger Wald gestern, heute und morgen**
am 09. März 2020 in Beelitz

.....
Name, Vorname
.....

.....
Anschrift
.....

.....
Tel.-Nr. E-Mail
.....

.....
mich begleitet (bitte vollständige Anschrift):
.....

Fax-Nr. (0331) 275 88-18

Veranstaltungsort:

Zum Deutschen Hause
Berliner Straße 18
14547 Beelitz

**Ihre Anmeldung erbitten wir
bis spätestens 09.03.2020, 12:00 Uhr**
per Fax an 0331/2758818,
als E-Mail an anmeldung.potsdam@fes.de
bzw. im Internet unter
www.fes.de/Potsdam.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen,
wenn Sie keine Absage von uns erhalten.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam

Tel.: 0331 / 29 25 55
<http://www.fes.de/Potsdam>

<https://www.facebook.com/FES.Brandenburg/>

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG
Landesbüro Brandenburg

Einladung

zur Podiumsdiskussion

Zwischen Kiefern und Eichen

Der Brandenburger Wald gestern – heute – morgen

Montag, den 09.03.2020
19:00 – 21:00 Uhr

in
Beelitz



Waldkleblatt - Natürlich Zauche e.V.

Programm

Begrüßung

Eugen Meckel

Leiter des Landesbüros Brandenburg
Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Winfried Ludwig

Vorsitzender Waldkleeblatt - Natürlich Zauche e.V.

Impulsstatements

Waldentwicklung und Waldschutz im Brandenburgischen Wald

Prof. Dr. Michael Müller

Institut für Waldbau und Waldschutz, Technische
Universität Dresden

Wirtschaftsfaktor vs. Naturschutz: Bilanz am Beispiel des Beelitzer Stadtwaldes

Martin Schmitt (angefragt)

Förster Stadt Beelitz

Waldumbau in der Praxis

Karl Tempel

Waldbesitzer

Der Blick in die Glaskugel: Die Zukunft des Brandenburger Waldes

Dr. Michael Luthardt

Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde

Seit über 200 Jahren ist der Brandenburger Wald hauptsächlich „Nutzwald“ in einer intensiven Forstwirtschaft. Dies war und ist verbunden mit einem sehr hohen Anteil an Kiefernbeständen.

Kiefern sind zwar recht gut an die Brandenburger Streusandbüchse angepasst, halten dem sich vollziehenden Klimawandel in Monokultur aber nicht mehr stand. Immer mehr und größere Waldbrände in den vergangenen Jahren haben die Situation noch verschärft.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung möchte zusammen mit dem Waldkleeblatt – Natürlich Zauche e.V. und namhaften Experten daher folgende Fragestellungen aufwerfen:

- Warum ist die Entwicklung so eingetreten?
- Wie kann gegengesteuert werden?
- Und was kann der Einzelne tun?

Die Expertise unserer Referenten wird Ihnen darauf sicher Antworten, zumindest aber Denkanstöße geben.

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu diskutieren!

Eugen Meckel,

Friedrich-Ebert-Stiftung und

Dr. Winfried Ludwig,

Waldkleeblatt - Natürlich Zauche e.V.

anschließend

Diskussion mit dem Publikum

Moderation: **Katrin Wuschansky,**
Friedrich-Ebert-Stiftung

*Im Anschluss besteht die Möglichkeit
des Austausches bei einem
kleinen Imbiss und Getränken*